



PROTOKOLL SYNODALVERSAMMLUNG

Samstag, 3. März 2018 im Kantonsratssaal, Solothurn

Teilnehmer	108	Anwesende, davon
	81	stimmberechtigte Delegierte und Synodalräte
	27	Dekanatsvertreter, Gäste und Verwaltung
Vorsitz	Kurt von Arx, Präsident	
Protokoll	Karin Burckhardt	
Dauer	09.45 bis 11.45 Uhr	
Traktanden	1.	Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
	2.	Wahl der Stimmenzähler
	3.	Protokoll der Synodalversammlung vom 08.11.2017
	4.	Jahresrechnungen und Jahresbericht 2017
	4.1	Synodalrechnung 2017
	4.2	Nachtragskredit Finanzausgleichsrechnung Fr. 240'000.— Einlage in den Ertragsausgleichsfonds
	4.3	Finanzausgleichsrechnung 2017
	4.4	Entlastung der Verwaltungsorgane
	5.	Wahlen Legislaturperiode 2018 - 2022
	5.1	Wiederwahl bisherige Synodalrätinnen/Synodalräte
	5.2	Präsident, Kurt von Arx, Egerkingen (Wiederwahl)
	5.3	Vizepräsident, Urs Umbricht, Lohn- Ammannsegg (Wiederwahl)
	5.4	Wahl der externen Kontrollstelle (Wiederwahl)
	6.	Änderung Dienst- und Gehaltsordnung (DGO), Anhang 1 Stellenplan
	7.	Referat „Mariastein 2025 – Aufbruch ins Ungeahnte“ Abt Peter von Sury, Benediktinerkloster Mariastein
	8.	Verschiedenes
	8.1	Informationen des Synodalrates
	8.2	Grussworte



A = Antrag

B = Beschluss

1.		<p>Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Der Präsident, Kurt von Arx, begrüsst im Namen und Auftrag des Synodalrates die anwesenden Delegierten und Gäste.</p> <p>Ein besonderer Willkommensgruss gilt Regierungsrat Dr. Remo Ankli (DBK) und Dr. Dieter Altenburger, Leiter Kirchenwesen im DBK. Dompropst und Bischofsvikar der Bistumsregion St. Verena, Arno Stadelmann, Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche Bistumsregion St. Verena und unserem heutigen Gastreferenten, Abt Peter von Sury OSB, Kloster Mariastein Hans Spaar und Hansjörg Brunner, ehem. Präsidenten der Römisch-Katholischen Synode, Verena Enzler, Präsidentin Ev.-ref. Synode Kt. Solothurn, Clemens Ackermann, Präsident des Christkatholischen Synodalverbandes und Ruedi Köhli, Präsident SIKO und Präsident Ref. Bezirkssynode BE-JU-SO. Vertreter der Dekanate, Mitglieder der FIKO, Mitarbeiter der Fachstellen und Missionen sowie Hansjörg Schürmann, Revisionsstelle ST Schürmann Treuhand AG, Egerkingen.</p> <p>Folgende Entschuldigungen sind eingegangen: Bischof Felix Gmür, Kurt Tanner, ehem. Verwalter der Synode, Thomas Boutellier, Patoralkonferenz, Don Saverio, Missione Cattolica Italiana in Solothurn, Regula Kuhn, Caritas Solothurn</p> <p>Entschuldigte Kirchgemeinden (12): Derendingen, Dornach, Erschwil, Fulenbach, Kestenholz, Meltingen, Niederbuchsiten, Oberdorf, Schönenwerd, Seewen, Stüsslingen-Rohr, Winznau</p> <p>Unentschuldigte Kirchgemeinden (4): Gempfen, Kienberg, Lostorf, Obergösgen</p> <p>Es sind 108 Personen anwesend, davon sind 81 stimmberechtigt. Absolutes Mehr 41</p> <p>Der Präsident dankt allen Mitwirkenden für die Gestaltung des feierlichen Gottesdienstes in der Jesuitenkirche.</p> <p>Die Einladung erfolgte ordnungsgemäss. Die Traktandenliste wird genehmigt.</p> <p>Zu Protokollzwecken wird die Versammlung auf Tonband aufgezeichnet.</p> <p>Wir blicken auf ein reichbefruchtetes und intensives Jahr zurück – geprägt durch die beiden Jubiläen „600 Jahre Heiliger Bruder Klaus“ und „500 Jahre Reformation“ – und durch eine gute Oekumene. Wir hoffen, dass dieser gute oekumenische Geist – wie er im Kanton Solothurn schon lange herrscht – auf die ganze Schweiz ausstrahlt.</p>
2.	B	<p>Wahl der Stimmzähler Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt:</p> <p>Robert Vogt, KG Welschenrohr-Gänsbrunnen Bruno Vögtli, KG Hochwald Patrik Näf, KG Grenchen</p>
3.	B	<p>Protokoll der Synodalversammlung vom 08.11.2017 Das Protokoll der Synodalversammlung vom vergangenen November in Schönenwerd wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Karin Burckhardt, verdankt.</p>
4.		<p>Jahresrechnungen und Jahresbericht 2017 Urs Umbricht, Vize-Präsident, Ressortleiter Finanzen, orientiert einleitend. Die wirtschaftliche Lage hat sich in der Schweiz wie auch in Europa wesentlich aufgehellt und wir können davon ausgehen, dass es der Schweizer Wirtschaft in den nächsten Jahren gut geht und wir dadurch mindestens bis 2020 noch gute Einnahmen aus dem Finanzausgleich erhalten werden. Mit Einführung des neuen Finanzausgleichs werden voraussichtlich Einnahmen um 25 bis 30%</p>



	<p>wegfallen. Unter diesen Vorzeichen sind wir froh, dass wir bei der Synodalrechnung Fr. 50'000.— und bei der Finanzausgleichsrechnung Fr. 400'000.— Reserven bilden konnten. Diese Reserven werden uns erlauben, den Übergang in den NFA gut verträglich zu gestalten. Der Synodalrat beantragt Eintreten auf die Detailberatung.</p>
4.1	<p>Synodalrechnung 2017 Die Synodalrechnung 2017 ist im Jahresbericht (Seite 22-25) dargestellt. Der Verwalter, Dominik Portmann, erläutert die Jahresrechnung. Die Synodalrechnung 2017 weist bei einem Ertrag von Fr. 2'883'685.55, einem Aufwand von Fr. 2'808'532.79, einer Einlage in den Ertragsausgleichsfonds von Fr. 50'000.00 einen Ertragsüberschuss von Fr. 25'152.71 aus.</p> <p>Die Versammlung tritt auf das Traktandum ein. Es gibt keine Wortmeldungen und Fragen aus der Versammlung zur Detailberatung.</p> <p>A Der Synodalrat beantragt die Synodalrechnung 2017 zu genehmigen.</p> <p>B Die Versammlung genehmigt die Synodalrechnung 2017 einstimmig.</p>
4.2	<p>Nachtragskredit Finanzausgleichsrechnung Fr. 240'000.— Einlage in den Ertragsausgleichsfonds Aufgrund des erfreulichen Ergebnisses kann anstelle der budgetierten Einlage von Fr. 160'000.00 eine solche von Fr. 400'000.00 in den Ertragsausgleichsfonds vorgenommen werden.</p> <p>Die Versammlung tritt auf das Traktandum ein. Es gibt keine Wortmeldungen und Fragen aus der Versammlung zur Detailberatung.</p> <p>A Der Synodalrat beantragt zusätzlich zu den budgetierten Fr. 160'000.00 weitere Fr. 240'000.00 dem Ertragsausgleichsfonds der Finanzausgleichsrechnung zuweisen.</p> <p>B Die Versammlung stimmt dem Antrag des Synodalrats einstimmig zu und genehmigt den Nachtragskredit im Betrag von Fr. 240'000.00 als Einlage in den Ertragsausgleichsfonds der Finanzausgleichsrechnung 2017.</p>
4.2.	<p>Finanzausgleichsrechnung 2017 Die Finanzausgleichsrechnung ist im Jahresbericht (Seite 26 – 33) ersichtlich. Der Verwalter, Dominik Portmann, erläutert die Finanzausgleichsrechnung. Die Finanzausgleichsrechnung 2017 weist nach Einlage in den Ertragsausgleichsfonds ein Ertragsüberschuss von Fr. 35'659.01 aus.</p> <p>Die Versammlung tritt auf das Traktandum ein. Es gibt keine Wortmeldungen und Fragen aus der Versammlung zur Detailberatung.</p> <p>A Der Synodalrat beantragt, die Finanzausgleichsrechnung 2017 zu genehmigen.</p> <p>B Die Versammlung genehmigt die Finanzausgleichsrechnung 2017 einstimmig.</p> <p>Präsident Kurt von Arx verdankt die ausgezeichneten Leistungen der Verwaltung mit Dominik Portmann als verantwortlicher Leiter. Im Erläuterungsbericht zur Revision weisen die Revisoren speziell darauf hin und bestätigten die einwandfreie Buchhaltung und Verwaltung.</p>
4.4	<p>Jahresbericht 2017 Im Jahresbericht 2017 auf den Seiten 5 bis 8 finden sich die Jahresberichte der Ressortleiter und der Bericht des Bistumsleitung St. Verena. Auf den Seiten 9 – 14 sind die Berichte der Fachstellen sowie der Caritas Solothurn zu lesen. Der vorliegende Jahresbericht 2017 befasst sich im Schwerpunkt mit dem ökumenischen Umfeld im Kanton Solothurn. Die ökumenische Zusammenarbeit hat im Kanton Solothurn eine lange Tradition. Es werden gemeinsame Projekte der Landeskirchen vorgestellt und engagierte Persönlichkeiten nehmen Stellung. Die Illustrationen zum Thema stammen von NEL.</p>



	<p>Der Künstler gehört zu den bekanntesten Karikaturisten und Buchillustratoren im deutschsprachigen Raum.</p>
	<p>A Der Synodalrat beantragt den Jahresbericht 2017 zu genehmigen.</p>
	<p>B Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Die Gestaltung 2017 mit den Illustrationen von NEL fand sehr guten Anklang.</p>
4.5	<p>Entlastung der Verwaltungsorgane Der Präsident, Kurt von Arx, verweist auf den Bericht der Kontrollstelle auf Seite 34 im Jahresbericht 2017.</p>
	<p>A Der Synodalrat beantragt, dem Synodalrat und der Verwaltung Entlastung zu erteilen.</p>
	<p>B Den Verwaltungsorganen wird einstimmig Décharge erteilt.</p>
5.	<p>Wahlen Legislaturperiode 2018 - 2022</p>
5.1	<p>Wiederwahl bisherige Synodalrätinnen/Synodalräte Die bisherigen Synodalrätinnen und Synodalräte stellen sich alle zur Wiederwahl: Kurt von Arx, Klaus Fischer, Theres Mathys, Gaetano Serrago, Susan von Sury und Urs Umbricht Aus der Versammlung stellen sich keine weiteren Kandidat/innen zur Verfügung.</p>
	<p>B Die Versammlung bestätigt die bisherigen Synodalrätinnen und Synodalräte und wählt die Genannten für Legislaturperiode 2018 – 2022 in den Synodalrat.</p>
5.2	<p>Präsident, Kurt von Arx, Egerkingen (Wiederwahl) Kurt von Arx stellt sich für eine weitere Legislaturperiode als Präsident der Synode zur Wiederwahl. Theres Mathys empfiehlt Namens des gesamten Synodalrats die Wiederwahl von Kurt von Arx.</p>
	<p>B Die Versammlung wählt Kurt von Arx für die Legislaturperiode 2018 – 2022.</p>
5.3	<p>Vizepräsident, Urs Umbricht, Lohn- Ammannsegg (Wiederwahl) Urs Umbricht stellt sich für eine weitere Legislaturperiode als Vizepräsident der Synode zur Wiederwahl. Theres Mathys empfiehlt Namens des gesamten Synodalrats die Wiederwahl von Urs Umbricht.</p>
	<p>B Die Versammlung wählt Urs Umbricht für die Legislaturperiode 2018 – 2022.</p>
5.4	<p>Wiederwahl der externen Kontrollstelle</p>
	<p>A Der Synodalrat beantragt, die externe Kontrollstelle ST Schürmann Treuhand AG, Egerkingen, wieder zu wählen.</p>
	<p>B Die externe Kontrollstelle ST Schürmann Treuhand AG, Egerkingen, wird einstimmig wieder gewählt.</p>
6.	<p>Änderung Dienst- und Gehaltsordnung (DGO), Anhang 1 Stellenplan Für die Anstellung der röm.-kath. Leiterin der ökumenischen Fachstelle HRU muss der Stellenplan im Umfang von 50 Stellenprozenten erhöht werden. Die Ergänzung der Stellenprozente ist kostenneutral. Die Kosten werden wie bisher unverändert nach dem vereinbarten Schlüssel aufgeteilt.</p>
	<p>A Der Synodalrat beantragt die Aufnahme des Heilpädagogischen Religionsunterrichts im Stellenplan im Umfang von 50 Stellenprozenten.</p>
	<p>B Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu. Der Anhang 1 der Dienst- und Gehaltsordnung der Synode wird mit 50 Stellenprozenten für den Heilpädagogischen Religionsunterricht ergänzt.</p>



7.

Referat von Abt Peter von Sury OSB „Mariastein 2025 – Aufbruch ins Ungeahnte“

Abt Peter von Sury gibt Einblick in die bewegte Geschichte des Benediktinerklosters Mariastein. Kloster und Wallfahrt erlebten eine wechselvolle Geschichte.

Eine wichtige Aufgabe für die Klostersgemeinschaft bleibt die Betreuung und Entwicklung des Wallfahrtsortes. Die Menschen, unter ihnen viele Migranten, pilgern zur Felsenkapelle, in der Maria als „Mutter vom Trost“ verehrt wird. Die Klostersgemeinschaft ist damit konfrontiert, dass die eigenen Ressourcen nicht mehr ausreichen, um die Aufgaben zu bewältigen. Die Gemeinschaft wird kleiner und die Mönche werden älter. Der Nachwuchs bleibt weg. Finanzielle Mittel stehen nicht unbegrenzt zur Verfügung. Mit der finanziellen Unterstützung der Synode kann z.B. ein Teil der Lohnkosten für einen Sakristan gedeckt werden, welcher die Gemeinschaft im Bereich der Wallfahrt unterstützt. Auch konnte für die ehemalige Pilgerherberge (heute „Klosterhotel Kreuz“) ein Pächter gefunden werden.

Die Planung in die Zukunft ist auch ein Aufbruch ins Ungeahnte. Bei der Suche nach neuen Wegen und Möglichkeiten – etwas Abenteuer ist mit dabei – geht es darum, Lösungen zu finden, um die Klostersgemeinschaft und den Wallfahrtsort zu erhalten.

Es wurden Projektgruppen aus externen Fachkräften und Mönchen gegründet. Die vielen Vorschläge und Empfehlungen sind eine grosse Chance für die Zukunft des Klosters. Man spürt eine grosse Energie im Konvent und alle sind motiviert und sehr dankbar für die Hilfe, die von aussen geleistet wird.

8.

8.1

Verschiedenes**Informationen des Synodalrates**Finanzierung Heilpädagogischer Religionsunterricht

Theres Mathys informiert über die Umfrage-Ergebnisse bei den Kirchgemeinden an Orten mit Heilpädagogischen Kompetenzzentren und Sonderschulen. Aus den Angaben der Finanzverantwortlichen hat sich gezeigt, dass bei einer solidarischen Finanzierung des Religionsunterrichts (HRU) zwar die Vollkosten gedeckt werden könnten, dass aber der administrative Aufwand der Kirchgemeinden nicht vermindert würde. Gleichzeitig würden die Beiträge entsprechend der Anzahl ihrer Mitglieder bei den Standort-Kirchgemeinden im Fall von Solidaritätszahlungen z.T. höher ausfallen als im Fall einer Abrechnung der Vollkosten durch die Kirchgemeinden selber.

Die bisherige Praxis hat ausserdem gezeigt, dass die Verrechnung der Vollkosten je Kind und Jahr bei den Herkunftskirchgemeinden möglich ist und dass die Rechnungen in der Regel bezahlt werden. Mit einem Totalbetrag von Fr. 1'000.— je Kind und Jahr lassen sich die Vollkosten decken.

Der Synodalrat hat aus diesen Gründen beschlossen, die Richtlinien der Finanzierung HRU anzupassen. Die Unterstützung von Fr. 300.— je Kind und Jahr durch die Synode bleibt bestehen und der empfohlene Betrag für Externe wird auf maximal Fr. 700.— angehoben.

Diese Änderung tritt ab Beginn Schuljahr 2018/2019 in Kraft.

Einführungstage für neu gewählte Kirchgemeinderäte

Die Synode bietet Einführungstage für neu gewählte Kirchgemeinderät/-innen und andere Interessierte an. Die Informationstage werden am 10. März (Solothurn), 5. Mai (Breitenbach) und 23. Juni (Olten) stattfinden. Es haben sich bereits etliche Interessierte angemeldet, doch gibt es in jeder Gruppe noch genügend freie Plätze.

Besuche der Kirchgemeinderäte in der Legislatur 2014-2018

Die Synodalräte haben in den vergangenen vier Jahren gut 80% der Kirchgemeinden besucht. Zweck dieser Besuche war es, die direkte Kommunikation mit den Kirchgemeinderäten zu pflegen, Finanzströme aufzuzeigen und zu erklären sowie politische Fragen rund um den Finanzausgleich zu diskutieren. Der Synodalrat wird in Betracht ziehen, die Besuche in der Legislatur ab 2022 wieder aufzunehmen.

Urs Umbricht dankt Namens des Synodalrats Kurt von Arx für sein Engagement in der Synode. Er dankt ihm für seine Bereitschaft, das arbeitsintensive Amt des Präsidenten auch in der nächsten Legislatur auszuüben und wünscht Kurt von Arx dazu viel Energie und Freude.



8.2

Grussworte

Regierungsrat Dr. Remo Ankli dankt herzlich für die freundliche Einladung; er folgt dieser sehr gerne. Er überbringt die besten Grüsse der Regierung. Dem Synodalrat gratuliert er zur Wahl und wünscht weiterhin gutes Gelingen. Speziell hebt er das gute Einvernehmen zwischen den Vertretern der Regierung und der Landeskirchen hervor. Das ist nicht selbstverständlich und sein Dank geht auch an die SIKO.

Arno Stadelmann, Bischofsvikar Bistumsregion St. Verena bedankt sich beim Synodalrat für die gute Zusammenarbeit. Er dankt den Vertretern der Kirchgemeinden für ihren Einsatz zum Wohle der Kirche und stellt fest, dass die schwungvolle Stimmung im Kantonsratssaal ein gutes Zeichen sei.

Ruedi Köhli, Präsident der SIKO, informiert zu den aktuellen Themen aus der SIKO. Erfreulich ist der Entscheid des Regierungsrates, den Landeskirchen den Betrag von 10 Mio. aus dem Finanzausgleich zuzusichern. Die Zusicherung gilt nun auch nach unten und wird von der Steuervorlage 17 nicht tangiert.

Der Neue Finanzausgleich wird den Kirchgemeinden an drei regionalen Informationsveranstaltungen im Detail vorgestellt. Die Kirchgemeinden sind zur Vernehmlassung eingeladen.

Nachdem bereits ab dem Jahr 2016 alle Einwohnergemeinden mit dem Harmonisierten Rechnungsmodell 2 arbeiten müssen, werden nun die ersten Vorbereitungen zur Einführung bei den Kirch- und Bürgergemeinden an die Hand genommen.

Neu befassten sich die Mitglieder der SIKO mit dem Thema Palliative Care. Es wurde eine interkonfessionelle Arbeitsgruppe gebildet.

An der HESO 2018 werden die 3 Landeskirchen einen gemeinsamen Stand zum Thema „Spezial-Seelsorge“ präsentieren.

Die Mitglieder der SIKO trafen sich im Dezember 2017 zum traditionellen Gedankenaustausch mit Regierungsrat Dr. Remo Ankli, Regierungsrätin Brigit Wyss und dem Leiter Kirchenwesen, Dieter Altenburger. Diese Kontakte sind für das gegenseitige Verständnis und Vertrauen sehr wertvoll und von grosser Bedeutung.

Schlusswort des Präsidenten

Der Präsident, Kurt von Arx, dankt der Versammlung für das erwiesene Vertrauen und das konstruktive Miteinander. Er dankt für das Engagement und den grossen Einsatz in den Kirchgemeinden. Mit vereinten Kräften wollen wir dafür sorgen, dass unsere römisch-katholische Kirche auch in der Zukunft Halt, Zuversicht und Geborgenheit vermitteln kann. Der Präsident wünscht dazu allen nur das Beste, Mut, Tatkraft und Gesundheit sowie Gottes reichen Segen.

Termine:

Budgetversammlung	07.11.2018	Balsthal
Frühlingsversammlung	02.03.2019	Solothurn, Kantonsratssaal

Gerlafingen, im März 2018

Präsident

Protokoll

Kurt von Arx

Karin Burckhardt